



Fliegender Holländer: Mario Siemerling wurde seiner Favoritenrolle in der Revolverklasse mehr als gerecht.



Zum Leben erweckt: Solche Spezialrevolver auf S&W-Basis mit erhöhter Trommelkapazität für acht Patronen finden ihr Zuhause bei der stählernen Herausforderung.

Sicherlich auch der Leitgedanke der Gründerväter Mike Dalton und Mike Fichmann gewesen sein dürfte. Wem das statische Präzisionsschießen zu träge und IPSC so sportlich sein sollte, der findet in der "Steel Challenge" vielleicht seine neue Passion. Dabei braucht es noch nicht einmal unbedingt ausgereizte Sportwaffen, um die Faszination des schnellen Stahlschießens leidenschaftlich erleben zu können. Das Mindestkaliber beträgt 9 mm und einen geforderten Mindestimpuls der Munition gibt es ebenso wenig wie ein Limit hinsichtlich des Abzugs Widerstandes des Sportgerätes. Wer Waffen mit optischer anstatt mechanischer Visierung bevorzugt, kann hier sowohl auf die Pistole als auch auf den Revolver setzen, denn für beide Waffentypen gibt es eigene Wertungsklassen.

Holländische Entwicklungshilfe

Weil unsere niederländischen Nachbarn schon Erfahrungen in Sachen "Steel Challenge" gesammelt haben, wurden von Werner Selzer holländische Wettkampfrichter

(Range Officers) angeheuert, die bei der ersten "German Steel Challenge" mit ihren deutschen Kollegen Hand in Hand zusammenarbeiteten. Trotz des schlechten Wetters gab es an beiden Tagen 103 Starts zu verzeichnen, viele Schützen nutzten dabei die Möglichkeit, gleich in zwei Kategorien an den Start zu gehen. Besonderer Dank gilt den Firmen IFS Shooting Supplies von Ingo Scherer und t-n-tec von Heiko Schrader, die das technische Equipment zur Verfügung stellten, um die Stopplattentreffer auf die 1/100 Sekunde exakt aufzeichnen zu können. Daß die Holländer nicht nur etwas von der Wettkampfororganisation sondern auch von der Schießpraxis verstehen, stellten sie anlässlich der ersten "German Steel Challenge" sehr eindrucksvoll unter Beweis. Denn in drei der vier ausgeschriebenen Waffenkategorien

landeten unsere Nachbarn auf dem ersten Platz. Hier wurde Mario Siemerling seinem Ruf als wahrer Revolverzauberer oder "europäischer Jerry Miculek" wieder einmal mehr als gerecht. Nachdem er dieses Jahr bereits in der Revolverklasse die European und Swiss Steel Challenge gewonnen hatte, war fast schon abzusehen, daß er auch diesmal auftrumpfen würde. Das mußte auch der frischgebackene, deutsche IPSC-Europameister mit dem Revolver, Sascha Back, feststellen, der in der Endabrechnung zwischen 5,73 Sekunden (Standard) und 6,86 Sekunden (Open) hinter dem "fliegenden Holländer" lag. Wie gut das Ergebnis von Mario Siemerling in der Open Klasse mit 88,51 Sekunden war, läßt sich vielleicht erahnen, wenn man vergleicht, daß der Gewinner der Open Pistol Kategorie nur rund 1,5 Sekunden schneller war! Verteilt auf die sechs Übungen des ersten "German Steel Challenge" ist dies kein wirklich bedeutender Vorsprung mit der Pistole, was wieder einmal mehr die alte Binsenweisheit stärkt, daß eben der Mann hinter der Waffe und weniger das Werkzeug der entscheidende Faktor ist. Weitere Ergebnisse findet man unter www.steel-challenge-germany.de. Dem Vernehmen nach soll es bei der nächsten German Steel Challenge 2011 dann auch eine Wertungsklasse für Kleinkaliber-Pistole sowie Gewehr geben.

Text und Fotos: Tino Schmidt

Die Top 5 des 1. German Steel Challenge							
Open Pistol							
Platz	Name	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Stage 4	Stage 5	Stage 6 Gesamtzeit
1.	Lucien Rooijendijk (NED)	16,70	13,35	15,79	14,44	12,84	13,96 87,08
2.	Nils Nothnagel	11,63	17,68	15,83	15,99	13,52	15,39 90,04
3.	Oliver Damm	13,47	14,93	16,61	12,20	14,58	19,82 91,61
4.	Marijan Loch	13,34	17,00	15,54	11,36	15,60	19,19 92,03
5.	Jens Tigges	13,81	18,57	16,75	13,01	14,45	16,41 93,00
Standard Pistol							
1.	Marijan Loch	13,24	18,75	16,84	11,09	14,89	18,20 93,01
2.	Tino Schmidt	14,76	19,02	17,45	12,74	15,70	17,48 97,15
3.	Gregory Midgley	15,38	17,19	20,99	12,64	16,91	17,75 100,86
4.	Heribert Bettermann	16,54	20,55	17,41	11,84	15,61	19,31 101,26
5.	Oliver Damm	18,57	20,46	15,49	12,90	14,41	20,94 102,77
Standard Revolver							
1.	Mario Siemerling (NED)	13,25	19,59	17,25	11,93	19,80	20,69 102,51
2.	Sascha Back	16,62	20,01	20,04	13,77	18,04	19,76 108,24
3.	Thomas Exner	19,89	20,55	21,28	14,50	21,09	20,95 120,26
4.	Harry ter Borg (NED)	18,33	24,16	27,03	14,97	23,92	22,74 131,15
5.	Markus Schneider	18,31	25,39	22,97	14,05	18,60	46,80 146,12
Open Revolver							
1.	Mario Siemerling (NED)	13,71	15,93	14,74	14,26	14,33	15,53 88,50
2.	Sascha Back	15,22	17,47	16,73	13,43	15,62	16,89 95,36
3.	Lucien Rooijendijk	13,81	21,05	16,96	11,55	17,15	16,92 97,44
4.	Thomas Exner	14,46	19,39	18,33	14,40	15,56	18,07 100,21
5.	Jens Tigges	16,72	18,82	16,92	12,75	18,58	17,93 101,72